

Adolf Weber, Gröbitzer Weg 7a, 03238 Massen, Tel.: 03531-702706, adolf-weber@t-online.de

Sehr geehrte Frau Opitz,

der Rückgang der Arnikapflanzen auf der Teilfläche b macht es erforderlich, durch Baumfällungen am Waldrand die Standortverhältnisse für die Arnikapflanzen zu verbessern. Das betrifft den gesamten südlichen Waldrand. Der Wiesenstreifen entlang dieses Waldrandes war früher von der Arnika besiedelt, da hier keine Staunässe auftritt. Die großen Birken reichen mit ihren Wurzelsystemen in den genannten Wiesenbereich und tragen damit wesentlich zur Austrocknung bei. Die Beschattung durch die Birken ist von untergeordneter Bedeutung.

Es werden etwa 7 Birken und 2 Eichen sein. Genauere Angaben erfolgen dann, wenn dieser Antrag befürwortet wird.

Im kommenden Winter sollten die Birke gefällt werden, möglichst bei Frostwetter. Wir hoffen, dass die anfallenden Äste in den benachbarten Baumbeständen verbracht werden dürfen. Dafür bitte ich den Landkreis als Flächeneigentümer um Erlaubnis.

Mit freundlichen Grüßen

Massen, den 03.12.2013

Adolf Weber